

# Filmklub ■ ■ ■ ■ ■

Besondere Filme – Schätze der  
Cinemathek – Retrospektiven



Foto © Wolfgang Ennenbach / One Two Films

Köln 75

## Programm Juli – Dezember 2025

Jeden 1ten, 2ten und 4ten Dienstag 19.30 Uhr im Kino-Center Husum

## Liebe Filmklub-Freundinnen und -freunde,

wir haben uns durch zahlreiche Filme gearbeitet und für Sie einen reichen Schatz zusammengestellt: Das siebzehnte Programmheft ist wieder einmal eine Wunder-tüte!

Wie Sie den Filmklub kennen, geht es weiter, abwechslungsreich, Genre übergreifend und an Themen der Zeit möglichst nah dran.

Wir starten ins 2. Halbjahr 2025 mit einem Dokumentarfilm zu einer besonderen Bürgerbewegung: Urgewald – auf den Spuren des Geldes. Im Juli bieten wir mit unserer Kurzfilmschleife eine Möglichkeit, die Kulturnacht im Kino zu verbringen, zumindest für eine Weile. Mit „Schattenjäger“ zeigen wir einen

Thriller, der im vergangenen Jahr in Cannes seine Premiere feierte. Filmfestivals sind für uns Hinweisgeber für interessante Themen. Musik ist in unserer neuen Planung wieder reichlich vertreten: „Köln 75“, „Bolero“, „Hildegard Knef“ – in Kooperation mit den Husumer Filmtagen – und weitere.

Im September feiert Fairtrade Stadt Husum 5jähriges Jubiläum der Zertifizierung als solche. Dazu sind einige Veranstaltungen geplant.

Auch in diesem Jahr im November gedenken wir der Reichspogromnacht mit besonderen Filmen u. a. mit: „I dance, but my heart is crying“.

Ganz zum Ende des Jahres erwartet Sie ein Film, der das passende Thema hat: „Feste



und Freunde“. Wir wollen die Empfehlung, dass Taschentücher hierbei hilfreich sein können, gern weitergeben. Ein Remake eines dänischen Films aus dem Jahr 2015. Tolle Schauspieler\*innen balancieren sich durch zahlreiche Konflikte und feiern: „Ein Hoch auf uns!“ ... und auf Sie, unser treues Publikum, – auch! Der Filmklub Vorstand



Vorstand (v. oben links): Angela Reinhard, Claudia Gent, Verena Mesch, Ingrid Hanneman, Angelika Zöllmer-Daniel, Stephan Hartung

## Impressum

Herausgeber:  
Husumer Kinobetriebe GmbH  
Neustadt 114  
25813 Husum

Texte: Claudia Gent, Ingrid Hannemann, Angelika Zöllmer-Daniel  
Gestaltung: Uli Heid, Husum  
Herausgeber: Husumer Kinobetriebe GmbH, Neustadt 114, 25813 Husum  
Druck: Druckerei Lempfert, Bredstedt  
Mit freundlicher Unterstützung durch die Husumer Volksbank Westküste

7 Kinos mit über 1.000 Plätzen



### Ihr zentraler Service-Partner an der Nordsee

- Touristische Information und Beratung (Gäste-Service)
- Kostenfreie Vermittlung von Unterkünften
- Tipps für Ihren Aufenthalt, zu Veranstaltungen und Ausflügen
- Arrangements für Ihre Urlaubswünsche, auch für (Klein-)Gruppen
- Vermittlung von Stadtführungen und Tourbegleitungen
- Verkauf von Schiffstickets, Freizeitkarten und Husum-Souvenirs
- Ansprechpartner für Tagungen und Kongresse ([www.nordsee-congress.de](http://www.nordsee-congress.de))

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:  
9-18 Uhr (April bis Okt.)  
9-17 Uhr (Nov. bis März)  
Samstag: 10-16 Uhr  
Kurzfristige Änderungen möglich.

### Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

Historisches Rathaus  
Großstraße 27 · 25813 Husum  
Tel. +49 4841 89870  
[info@husum-tourismus.de](mailto:info@husum-tourismus.de)



[www.husum-tourismus.de](http://www.husum-tourismus.de)

# Karin und Peter Wejdling Urgewald – Auf den Spuren des Geldes

01.07.  
19.30 Uhr

DOK am Dienstag

D 2023, 65 Min. – Beeindruckendes Portrait eines wahren  
„David gegen Goliath“



© W-FILM / Urgewald

Stell dir vor, du könntest Klimakillern den Geldhahn zudrehen, ein Atomkraftwerk verhindern, Menschenrechte in Entwicklungsprojekten stärken und Kredite für Streubomben blockieren. Für all das steht die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation „urgewald“. Vor 30 Jahren an einem Küchentisch von einer Handvoll Aktivist\*innen einer WG im Münsterland gegründet, wird „urgewald“ mittlerweile auch in Chefetagen der Finanzbranche als kritische Stimme respektiert und gehört. Neben den Gründer\*innen und Teammitgliedern

kommen im Film auch Finanz-Insider\*innen, Aktivist\*innen und Politiker\*innen zu Wort. Wenn Natur zerstört, Klimaziele missachtet und Menschenrechte verletzt werden, steht dahinter stets viel Geld. Hier setzt „urgewald“ an. Seit 1992 offenbart die Umwelt- und Menschenrechtsorganisation die Geldquellen hinter zerstörerischen Projekten. Und, wie aus dem kleinen Verein in der Provinz eine anerkannte, schlagkräftige Organisation wurde, wird auch dargestellt.

# Kurzfilm „Surprise“ zur KulturNacht

05.07.

Samstag 22.00-24:00 Uhr

In der Zeit von 22:00–24:00 Uhr zeigt der Filmklub ausgewählte Kurzfilme der letzten Spielzeiten als Dauerschleife (jeweils circa 30 min.).



Durch die ganzen Kinofilme vergessen wir manchmal, dass es auch sehr witzige, ernsthafte und lehrreiche Kurzfilme gibt. Wir haben

von „genial bis schräg“ eine kurzweilige Mischung zur 20. KulturNacht 05. Juli 2025 zusammengestellt.



© Idiotlamp Productions

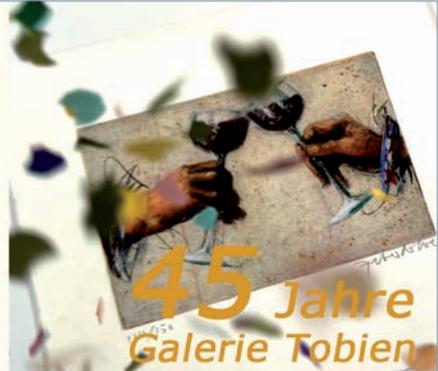
## [ TOBIEN ]

**Kunst · Rahmen · Vergoldung**

**1980 - 2025**

**Neustadt 8-10**  
25813 Husum  
04841-64800

**Husum**  
Mo.-Fr.10-18  
Sa.10-15 Uhr

**45 Jahre**  
**Galerie Tobien**

# Jonathan Millet Die Schattenjäger

08.07.  
19.30 Uhr

F/B/D / 2024, 105 Min. – Ein Thriller, basierend auf wahren Begebenheiten



© Films Grand Huit - Kris Dewitte - Memento Distribution

Sie durchkämmen Europa auf der Suche nach flüchtigen Schergen des Assad-Regimes: Mitglieder der Yaqaza-Zellen, ein geheimes Netzwerk syrischer Zivilisten, die im Exil Kriegsverbrechen aufspüren. Hamid ist einer von ihnen. In Straßburg meint er seinen ehemaligen Folterer aus dem berühmten Sednaya-Gefängnis wiederzuerkennen. Kann er sich auf seine Wahrnehmung verlassen? Bei Hamid beginnen die Grenzen von Wahrheit und Obsession, Vergangenheit und Gegenwart, Gerechtigkeit und Selbstjustiz zu verschwimmen. Eine emotionale

und spannende Auseinandersetzung mit der Frage nach Rache und Verantwortung.

Zwar hat die Geschichte Millets Film überholt, da der syrische Diktator Baschar al-Assad entmachtet wurde. Doch die Qualitäten des Dramas liegen nicht in seiner Aktualität, sondern in seiner Universalität, mit der zeitlose Fragen über Rache, Sühne und dem Versuch, nach grausamen Erlebnissen wieder ein normales Leben zu führen, verhandelt werden.

# Ido Fluk Köln 75

22.07.  
19.30 Uhr

D/PL/B 2024, 115 Min. – „Große Kunst kennt keine Regeln und der Raum zum Wahnsinn sollte nie vollends verriegelt werden“\*



Plakat: One Two Films

In den 70er Jahren gehörte das Album „The Köln Concert“ von Keith Jarrett zum Repertoire im Plattenschrank von Musikbegeisterten genauso wie „Dark Side of the Moon“ von Pink Floyd oder „Hotel California“ von den Eagles. Es wurde die meistverkaufte und bekannteste Veröffentlichung von Jarrett, außerdem die meistverkaufte Jazz-Soloplatte und Klavier-Soloplatte. Im Film „Köln 75“ geht man diesem Phänomen nach: Die junge Vera Brandes (Mala Emde) ist fest entschlossen, ihren Platz in der Musikwelt der 1970er-Jahre zu erobern. Als Konzertveranstalterin bringt sie internationale

Größen nach Deutschland, trotz des Widerstands ihrer Eltern und der Herausforderungen, denen sie als Frau in einer von Männern dominierten Branche gegenübersteht. Ihre Leidenschaft für die Musik treibt sie an, alles für ihren Traum zu riskieren. Der Höhepunkt ihrer Bemühungen: Das Konzert des berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett (John Magaro), das am 24. Januar 1975 in der Kölner Oper stattfinden soll. Doch kurz vor Beginn des Abends droht alles zu scheitern...

\* Zitat „Der Freitag“

## Anne Fontaine Bolero

05.08.  
19.30 Uhr

F/B 2024, 121 Min. – Filmbiografie (Biopic) über den Komponisten Maurice Ravel (1875-1937) und die Entstehung seines berühmtesten Werkes Boléro



© X-Verleih

Der Boléro, das gleichnamige Orchesterstück von Maurice Ravel ist eines der bekanntesten Musikstücke aller Zeiten und findet seine Anhänger über alle Altersgruppen und Musikstile hinweg. 1928 erhielt der Komponist Maurice Ravel von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren.

Die französische Regisseurin Anne Fontaine möchte uns an der Entstehungsgeschichte des Musikstücks teilhaben lassen, die musikalische Handschrift des Komponisten erlebbar machen. Sie hat bekannte Daten und Ereignisse aus der

Biografie des Künstlers verwoben mit ihren Vorstellungen zu dem kreativen Prozess, der Suche nach Inspiration und musikalischer Perfektion. Der Film zeigt schöne Bilder vor historischen Kulissen und kommt ohne zusätzliche Filmmusik aus. Gedreht wurde unter anderem in dem originalen Wohnhaus von Ravel und an seinem Klavier.

Louie Psihoyos

12.08.  
19.30 Uhr

## Mission Joy –

DOK am Dienstag

## Zuversicht und Freude in bewegten Zeiten

USA, 2022, 88 Min. – Eine der außergewöhnlichsten Freundschaften zweier internationaler Ikonen



© mindjazz pictures

Mit gegenseitigem Respekt, wahrer Zuneigung und einer gesunden Portion Humor teilen die ungleichen Freunde, die sich selbst als schelmische Brüder bezeichnen, gelebte Erfahrungen, alte Traditionen und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse. Gemeinsam ist ihnen die Erkenntnis, dass es die innere Freude ist, die im Leben Liebe möglich macht und ihm Sinn verleiht - unabhängig von allen alltäglichen Schwierigkeiten bis hin zu den außergewöhnlichen Hindernissen im Außen. Zwei beeindruckende Persönlichkeiten vermitteln auf unbeschwerter, heiterer Art eine Anleitung zu einem Leben voll Freude und

Zuversicht: ein Heilmittel in der heutigen Zeit. Tief bewegend und lustig. MISSION: JOY zeigt die außergewöhnliche Freundschaft zweier der bedeutendsten spirituellen Leitfiguren unserer Zeit, die die Grenzen ihrer Religion überschreiten: Seine Heiligkeit der Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu. Inspiriert vom New York Times-Bestseller „The Book of Joy: Lasting Happiness in a Changing World“.

»Ein so unterhaltsames wie lehrreiches Buddy-movie.« (epd film)

## Walter Salles Für immer hier

26.08.  
19.30 Uhr

BRA/F 2024, 105 Min. – Bewegende Hommage an Mut und Familie



© Polyfilm

Rio de Janeiro, 1971. Die Familie Paiva lebt ein Leben voller Liebe und Zusammenhalt – bis Rubens, der Vater, vom Militärregime abgeführt wird. Zurück bleibt Eunice mit ihren fünf Kindern, gefangen zwischen Angst, Ungewissheit und dem Alltag, der weiterge-

hen muss. Doch anstatt sich dem Schweigen zu fügen, beginnt sie einen unermüdlichen Kampf um Wahrheit und Gerechtigkeit. Ein bewegendes Porträt über Verlust, Widerstand und die unbeugsame Stärke einer Frau, die sich dem Vergessen entgegenstellt.

Naturtextilien und  
vieles mehr...  
...nachhaltig und  
fair! Bewusst  
schön gekleidet!

NEUSTADT 9  
25813 HUSUM  
04841 - 63978

[www.kokon-naturtextilien.de](http://www.kokon-naturtextilien.de)

Das Drama stellt die brasilianische Politikergattin Eunice Paiva in den Mittelpunkt, die sich während der Militärdiktatur auf die Suche nach ihrem 1971 verschwundenen Ehemann Rubens begibt.

## 5 Jahre Fairtrade Stadt Husum Frank Herrmann Nachhaltig reisen – Widerspruch oder Chance

02.09.  
19.30 Uhr

DOK mit Vortrag



© Frank Herrmann

### Husumer Kinocenter am 2. September Etappenort der Fairen Biketour 2025 anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten

Am 2. September wird der Betriebswirt, Sachbuchautor und Referent für Nachhaltigkeit Frank Herrmann auf seiner 8., von ihm ins Leben gerufenen „Fairen Biketour“ ab 19.30 Uhr im Husumer Kinocenter einen Vortrag zum Thema „Nachhaltig reisen – Widerspruch oder Chance?“ halten – eingeleitet von einem 30 minütigen Dokumentarfilm.

Kann der scheinbare Widerspruch zwischen Reisen und Nachhaltigkeit aufgelöst werden? Gibt es praxisnahe Beispiele und innovative Ansätze? Der Referent wird zeigen, dass ein sozial verantwortlicher und umweltfreundlicher Tourismus möglich ist.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der TSMH Husum. Nachgegangen wird der Frage des nachhaltigen Tourismus hier vor Ort an der Nordseeküste. Vorgestellt wird auch das MyBoo-Fahrrad – ein Bambusfahrrad.

FÜNF JAHRE 2020-2025

Fairtrade-Stadt  
Husum

FAIRTRADE  
Das Siegel für fairen Handel

09.09.  
19.30 Uhr

## Greg Kwedar Sing, Sing

USA 2023, 107 Min. – Theater als transformative Kraft hinter Gittern



© Weltkino Filmverleih

Seit vielen Jahren ist John „Divine G“ Whitfield wegen Mordes im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing. Zwar beteuert er, diesen nicht begangen zu haben und unschuldig verurteilt worden zu sein. Doch diverse Rechtsmittel und Gnadengesuche haben bislang zu nichts geführt. Um die Zeit sinnvoll zu füllen, gründete er eine Theatergruppe, die im Gefängnis Stücke aufführt.

Durch die Kunst finden die Gefängnisinsassen einen Weg, ihre Identität neu zu definieren und stereotype Vorstellungen von Männlichkeit zu

hinterfragen. Das Drama zeigt die Kraft von Gemeinschaft und Kreativität inmitten von Widrigkeiten – ein fesselndes Porträt von Hoffnung und innerem Wandel.

Kritiken loben die realistische Darstellung des Gefängnislebens und die Fähigkeit des Films, Klischees zu vermeiden. Statt brutaler Gewalt zeigt "Sing Sing" die menschliche Seite der Insassen und die Bedeutung von Kunst als Mittel zur Rehabilitation und Selbstfindung.

5 Jahre Fairtrade Stadt Husum /  
Zur Fairen Woche 2025

16.09.  
19.30 Uhr

## Kurt Langbein, Andrea Ernst Anders essen – das Experiment

DOK am Dienstag

D 2020, 84 Min. – Warum wir unsere Ernährung ändern sollten und wie es möglich wäre – ein Versuch, der Mut macht



© Langbein & Partner

Der Film führt uns vor Augen, wie falsch wir uns ernähren, aber auch wie man das wieder ändern kann, sowohl auf Konsumenten- wie auch Produzentenseite. Der Dokumentarfilm lockt dabei mit Versuchspersonen, die aus dem Leben gegriffen wurden und anhand deren Beispielen man den eigenen Konsum überdenkt. Zeit ist es, denn Untersuchungen zeigen, insgesamt verbraucht eine Durchschnittsperson in Europa doppelt so viel, wie ihr eigentlich zusteht: Würden sich alle Menschen so ernähren, bräuchte es eine zweite Erde.



Zum Safe Abortion Day (28.09.2025)

23.09.  
19.30 Uhr

## Magnus von Horn Das Mädchen mit der Nadel

DK/PL/S 2024, 123 Min. – Historiendrama zum Fall der bekanntesten Serienmörderin Dänemarks im Kontext eines tragischen Frauenschicksals



© Nordisk Film / Lukaz Bak

Karoline schlägt sich 1919 in den entbehrungsreichen Zeiten nach Ende des Ersten Weltkriegs in Kopenhagen durch. Als sie schließlich ihren Job in der Fabrik verliert, dann auch noch schwanger und obendrein verlassen wird, scheint ihr Leben gelaufen.

Doch dann lernt sie Dagmar kennen. Dagmar hilft Frauen wie Karoline und vermittelt Pflegefamilien für die Kinder, die ohne Hilfe wahrscheinlich nicht überleben würden. Dagmar und Karoline werden schnell zu einem eng miteinander verbundenen Duo.

Doch dann stößt Karoline auf etwas, das alles inklusive ihrer Arbeit und ihrer Freundschaft zu Dagmar infrage stellt...

„Das Mädchen mit der Nadel“ ist ein verstörendes Drama, das die harte Realität von Frauen am Existenzminimum gegen Ende des Ersten Weltkriegs sowie ihren Kampf um Selbstbestimmung in einer Welt der zerstörten Träume schildert.

Erinnerung an Hildegard Knef

07.10.  
19.30 Uhr

## Luzia Schmidt Ich will alles. Hildegard Knef

DOK am Dienstag

D 2025, 98 Min. – Filmische Biografie mit Archivmaterial aus sechs Jahrzehnten



© Privatarchiv Hildegard Knef

Im Dezember 2025 hätte Hildegard Knef ihren 100. Geburtstag gefeiert. Ihr Leben war geprägt von zahlreichen Talenten, einem unerschütterlichen Erfolgswillen und der Fähigkeit, sich weiter voranzubringen.

Der Dokumentarfilm beleuchtet das Leben dieser beeindruckenden Künstlerin. Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte vernichtende Niederlagen und war für mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig.

Die Regisseurin lässt in dem Film fast ausschließlich die Künstlerin selbst zu Wort kommen. Sie verwendet seltenes Archivmaterial aus

TV-Sendungen, Konzerten, Interviews und aus dem Backstage Bereich. Im Hintergrund lässt sie die Schauspielerin Nina Kunzendorf Sequenzen aus Texten von Hildegard Knef einsprechen.

Kooperation mit den  
40. Husumer Filmtagen

HUSUMER  
FILMTAGE

Erinnerung an Hildegard Knef

Alfred Vohrer

## Jeder stirbt für sich allein

12.10.

18.00 Uhr

Sonntag

D 1976, 102 Min. – Ein erschütterndes Politdrama, beeindruckend gespielt von Hildegard Knef und Carl Raddatz



© Constantin GmbH

Der Film spielt 1940 in Berlin während des Zweiten Weltkriegs. Der Diktator Hitler steht auf dem Höhepunkt seiner Macht. Der Widerstand gegen den Nationalsozialismus in seinen verschiedenen Formen hat gegen das NS-Regime einen schweren Stand.

Das Ehepaar Anna und Otto Quangel lebt in einfachen Verhältnissen, ohne sich besonders für die Politik zu interessieren.

Als jedoch ihr einziger Sohn Otti im Frankreichfeldzug fällt, wächst mit der Trauer um den Sohn der innere Widerstand zum Nazi-Regime. Als auch eine jüdische Nachbarin durch Suicid zu Tode kommt, beschließt Anna aktiv Widerstand zu betreiben.

„Jeder stirbt für sich allein“ wurde im Jahr 1975 vom Regisseur Alfred Vohrer nach dem gleichnamigen Roman von Hans Fallada gedreht. Der Film basiert wie das Buch auf dem wirklichen Leben der Berliner Eheleute Otto Hermann Hampel und Elise Hampel.

Hans Fallada schrieb den Roman Ende 1946. Er gilt als das erste Werk eines deutschen nicht-emigrierten Schriftstellers, das den Widerstand gegen den Nationalsozialismus thematisiert.

## Sophia Bösch Milchzähne

14.10.

19.30 Uhr

D/CH 2024, 97 Min. – Drama mit Mystery Elementen und der Frage des Umgangs mit dem Fremden



© Farbfilm Verleih

Eines Tages steht das Kind plötzlich da, inmitten des Kiefernwaldes und gehört niemandem. Skalde nimmt es mit zu sich, obwohl sie weiß, dass die anderen, die in der abgelegenen Gegend leben, das nicht dulden werden.

Skalde und ihre Mutter Edith gehörten selbst nie richtig zur Gemeinschaft, seit Edith vor mehr als zwei Jahrzehnten plötzlich triefend am Ufer des Flusses stand, von dem die Anderen sich erhofft hatten, er würde sie vor der im Chaos versinkenden Welt beschützen. Mutter und Tochter lieben einander auch, weil ihnen nichts übrigbleibt: Gegen die Bedrohung müssen sie zusammenhalten.

Vor allem jetzt, da immer klarer wird, dass das Leben des Kindes - und ihr eigenes - in Gefahr ist ...

Helene Bukowski hat einen atemberaubenden Debütroman von so zeitloser Gültigkeit wie brisanter Aktualität geschrieben, einen Bericht aus einer verrohten Welt, die irgendwo auf uns zu warten droht. Milchzähne ist ein deutsch-schweizerischer Spielfilm von Sophia Bösch aus dem Jahr 2024.

Mit Mathilde Bundschuh, Susanne Wolff, Ulrich Matthes u.a.

Kooperation mit dem  
Hospizverein Husum und Umgebung e. V.

21.10.  
19.30 Uhr

## Alejandro Amenábar Das Meer in mir



ESP/F/IT 2004, 125 Min. – Wenn das Leben nur noch eine  
Pflichtübung ist.

Nach einem Sprung ins flache Wasser bricht sich Ramón Sampedro beim Aufprall auf dem Sandboden das Genick. Kurz vor dem Ertrinken wird er aus dem Wasser gerettet, ist aber von nun an vom Hals abwärts vollständig gelähmt. Da er sein Dasein seitdem als nicht mehr lebenswert, als unwürdig ansieht, ist es sein sehnlichster Wunsch, „in Würde“ zu sterben. In seinem Umfeld stößt der Todeswunsch jedoch auf Unverständnis und Ablehnung.

„Das Meer in mir“ (Originaltitel „Mar adentro“) ist ein mehrfach preisgekrönter Film.

Er beruht auf der Lebensgeschichte von Ramón Sampedro, der, durch einen Unfall vollständig gelähmt, jahrelang juristisch und in Publikationen für das Recht kämpfte, seinem Leben ein Ende setzen zu dürfen. Insgesamt plädiert das Porträt dieses Mannes dafür, dass es jedem Menschen zustehe, selbst über sein Leben und seinen Tod zu entscheiden, zeigt aber auch Gegenpositionen, weshalb der Film kein Manifest für Euthanasie ist, sondern vielmehr ein Versuch, sich auf differenzierte Weise dem Thema der aktiven Sterbehilfe zu stellen.

Kooperation mit dem  
Hospizverein Husum und Umgebung e. V.

28.10.  
19.30 Uhr

## Andreas Dresen In Liebe, Eure Hilde



D 2004, 124 Min. – Drama über eine junge Frau im NS-  
Widerstand

Berlin im Jahr 1942: Die 32-jährige Arzthelferin Hilde schließt sich einer Widerstandsgruppe an, die später unter dem Namen „Rote Kapelle“ Bekanntheit erlangt. Dort lernt sie Hans Coppi kennen, in den sie sich verliebt und später heiratet. Durch die Aktionen der Gruppe sind beide ständig der Gefahr einer Verhaftung ausgesetzt. Dennoch verbringen sie einen glücklichen Sommer miteinander. Schließlich werden die Gruppenmitglieder verhaftet. Die inzwischen schwangere Hilde wird von ihrem Mann getrennt und

ins Frauengefängnis Barnimstraße gebracht. Andreas Dresen nimmt für seinen Film über den Widerstand gegen die Nazidiktatur im Umfeld der »Roten Kapelle« die private Perspektive von Hilde Coppi ein. Er zeigt, wie einfach die Taten an sich waren und wie viel Mut und Überzeugung sie dennoch kosteten. Hilde wird dezidiert nicht als heroisch charakterisiert, sondern als zurückhaltende, fast ängstliche Person. Aber sie zweifelte eben nicht daran, dass es richtig und anständig war, etwas gegen die Nazis zu unternehmen.

Zum Gedenktag der Reichspogromnacht 9. November

04.11.  
19.30 Uhr

## Christoph Weinert I dance, but my heart is crying

DOK am Dienstag

D 2024, 90 Min. – Wie eine für immer verschwunden geglaubte  
Musik zu neuem Glanz erstrahlt



Photo credit Thomas Frischhut © 2024 by Flemming Postproduktion.

Der Musikfilm „I dance, but my heart is crying“ lässt Musik, die über siebzig Jahre lang als für immer verloren galt, wieder aufstehen und in neuem Glanz erstrahlen. Der Film erzählt von den beiden Plattenlabels, die im nationalsozialistischen Berlin noch bis 1938 Musik jüdischer Künstler produzieren konnten. Diese Musik wurde mitsamt ihren Originalmatrizen, Texten und Noten in einer einzigen Nacht vollständig vernichtet. Es war die Nacht des 9. November 1938, die als „Reichspogromnacht“ in die Geschichte ein-

ging. Seitdem galt die Musik als für immer verschollen. Dass über 70 Jahre später dieser musikalische Schatz wieder gehoben werden konnte, grenzt an ein Wunder. Mit der neu arrangierten Musik eines international hochkarätig besetzten Ensembles nähert sich der Regisseur Christoph Weinert in seinem neuen Film dieser schier unglaublichen Geschichte und dem tragischen Schicksal der jüdischen Künstler, die ein musikalisches Vermächtnis hinterlassen, das bis heute nicht an Aktualität und Brisanz verloren hat.

Zum Gedenktag der Reichspogromnacht

11.11.  
19.30 Uhr

## Patricia Font Der Lehrer, der uns das Meer versprach

ESP 2023, 105 Min. – Aufrüttelndes Drama



© Filmax

1935. Der idealistische Lehrer Antoni Benaiges wird zum neuen Schulleiter eines kleinen, abgelegenen Dorfes in der Provinz Burgos ernannt. Bald gewinnt er die Herzen seiner zunächst widerspenstigen Schüler und Schülerinnen, die es gewohnt sind, von dem strengen örtlichen Pfarrer unterrichtet zu werden. Antoni inspiriert seine jungen Schützlinge und verspricht ihnen, sie zum ersten Mal an den Ozean zu bringen. 75 Jahre später versucht Ariadna herauszufinden, was mit ihrem Urgroßvater Antoni geschehen ist. Der Weg von Ariadna, die im

Jahr 2010 auf die Suche nach ihrem verschwundenen Urgroßvater geht, wird trotz des tragischen Hintergrunds durch den spanischen Bürgerkrieg mit viel Humor und Herzenswärme in unvergesslichen Bildern erzählt. Eine Geschichte, die auf dem Leben von Antoni Benaiges basiert, einem Lehrer, der vor dem Spanischen Bürgerkrieg an die Schule einer kleinen Stadt in Burgos geschickt wurde. Er war Anhänger der pädagogischen Ideen Freinets, die darin bestanden, den Schülern das Recht zu geben, sich zu äußern.

Im Rahmen von Orange the World Husum

Céline Sallette

## Niki de Saint Phalle

25.11.  
19.30 Uhr

F/B 2024, 98 Min. – Kunst als Aufschrei – Eine Erinnerung an eine außergewöhnliche Künstlerin



© NEUE VISIONEN

Als Niki de Saint Phalle mit ihrem Mann Harry Matthews und dem gemeinsamen Kind von den USA nach Frankreich zieht, freuen sie sich auf einen neuen Lebensabschnitt. Die beiden sind glücklich miteinander verheiratet. Umso größer ist der Schock, als Harry feststellt, dass Niki unterm Bett Messer versteckt. Aus Angst um den mentalen Zustand seiner Frau beschließt er, sie in eine psychiatrische Anstalt zu bringen. Dort entdeckt sie einen künstlerischen Schaffensdrang in sich, dem sie auf ungewöhnliche Weise nachgeht. Die farbenfrohen Nanas sind weltbekannt.

Doch wer – und was – steckt hinter den voluminösen Frauenfiguren, die selbstbewusst ihren Platz einnehmen? Céline Sallette zeichnet in ihrem Biopic Niki de Saint Phalle den Lebensweg der französischen Künstlerin, in einzelnen Kapiteln nach – und konzentriert sich dabei auf die Jahre 1952 bis 1961, einer Zeit noch vor der Entstehung der Nanas. Es ist die Zeit ihrer Selbstermächtigung als Frau und Künstlerin und ihre schmerzhaft aufarbeitung ihrer von Missbrauch geprägten Kindheit und Jugend und der grauenvollen psychiatrischen Behandlung in den 1950er Jahren.

## Niloufar Taghizadeh Googoosh – Made Of Fire

02.12.  
19.30 Uhr

DOK am Dienstag

D 2022, 92 Min. – ein Film, der tiefe Einblicke in Leben und Seele einer charasmatischen Sängerin und in politische Hintergründe gewährt



© Mindjazz

21 Jahre wurde sie zum Schweigen gebracht. Aber seit sie wieder singen darf, füllt sie erneut die großen Hallen. Die iranische Pop-Ikone Googoosh ist ein moderner Mythos, selbst wenn sie hierzulande fast ausschließlich von Exil-Iranern und anderen Menschen aus dem Nahen Osten gefeiert wird. Bei ihren Konzerten singt und spricht sie Farsi, ihre Fans rührt das zu Tränen. Denn Googoosh verkörpert all das, was sie verloren haben: eine moderne Version ihrer Heimat und ein emanzipiertes Frauenbild. Die inzwischen 74-Jährige ist eine Sehnsuchtsfigur für viele, auch für die deutsch-iranische

Dokumentarfilmerin Niloufar Taghizadeh. Sie hat Googoosh zwei Jahre lang begleitet. Ihr Film gibt einen tiefen Einblick in das Leben und die Seele der charismatischen Sängerin und umreißt zugleich die tragische Geschichte eines Landes, das auf dem Weg in die Moderne war und von den Mullahs in einen diktatorischen Gottesstaat zurückgezwungen wurde.

„Für Googoosh und alle Künstler, die Opfer von Diktaturen sind. Ihr erhellt den Weg.“  
Filmwidmung von Niloufar Taghizadeh

09.12.  
19.30 Uhr

## Marcus O. Rosenmüller Münter & Kandinsky

D 2024, 125 Min. – Biopic über die Beziehung der beiden Mitbegründer\*innen des Blauen Reiters



© Camino Film

Der Film – das Drehbuch stammt von Alice Brauner – begleitet das Reifen Gabriele Münters zur Künstlerin zwischen 1901 und 1916 und ihre fruchtbar-verhängnisvolle Liebesbeziehung zu Wassily Kandinsky, dem gefeierten Pionier abstrakter Kunst. Er spannt den Bogen vom Kennenlernen als Studentin und Dozent (dem das Machtgefälle sichtlich schmeichelt) in München, dem engen Engagement in den Künstlergruppen Phalanx und Neue Künstlervereinigung München sowie dem Blauen Reiter bis zum letzten Treffen der beiden im Stockholm des Ersten Weltkrieges.

Neben Einblicken in die Kunstszene der 1920er und -30er Jahre gelingt es dem Regisseur eine glaubwürdige Beziehung zweier schwieriger Künstlerfiguren auf die Leinwand zu bringen. Zwar leidet eine von beiden viel mehr als die andere, aber niemand muss zum Monster oder zur Märtyrerin stilisiert werden. Einiger Aufwand wurde in die Authentizität des Drehbuchs gesteckt, denn viele Sätze sind nach Münter und Kandinsky zitiert oder ihrem Schriftverkehr entnommen.

21.12.  
19.30 Uhr

Sonntag



Der kürzeste Tag des Jahres  
ist Kurzfilmtag – ca. 80 Min.

## Kurzfilmtag 2025



Am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, wird der KURZFILMTAG seit 2012 gefeiert. Er ist inspiriert von der französischen Version „Le Jour Le Plus Court“, die ihre Premiere 2011 erlebte. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den KURZFILMTAG. Zwischen Husum in Schleswig-Holstein und dem bayrischen Holzkirchen werden an

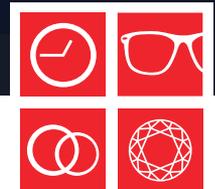
diesem Datum in allen Bundesländern kurze Filme laufen. 2024 waren es über 500 Veranstaltungen in mehr als 224 Orten mit über 25.000 Zuschauer\*innen. Der Filmklub Husum ist wieder mit von der Partie. Lassen Sie sich überraschen mit kurzweiligen, nachdenklichen, witzigen und bunten Kurzfilmen!

## GOLDSCHMIEDE SCHMUCK·DESIGN



INDIVIDUELLE BERATUNG · EINZELANFERTIGUNG  
UMARBEITUNGEN · REPARATUREN

Husum Norderstraße 9 Tel. 04841-2944



**Wesemann**

# David Dietl Feste und Freunde – ein Hoch auf uns

23.12.  
19.30 Uhr

D 2024, 107 Min. – Denn das Leben passiert jedem – Tragikomödie



© LEONINE Studios

Zehn Freunde\*innen, drei Jahre, sieben Feste: David Dietls intensive und turbulente Ensemblekomödie „Feste & Freunde – ein Hoch auf uns!“ begleitet eine Gruppe von Freund\*innen durch die Höhen und Tiefen des Lebens. Jedes

Fest ist eine Momentaufnahme ihrer Freundschaft. Dazwischen warten große Veränderungen, Geheimnisse, Entscheidungen und manchmal auch das große Glück. Adaption des dänischen Films „Long Story Short“.



Gartenstraße 17  
25821 Bredstedt

tel 04671 3313  
mail info@druckerei-lempfert.de  
web www.druckerei-lempfert.de

## Vorteile einer Mitgliedschaft im Filmklub Husum e. V.:

- Vergünstigter Eintrittspreis für Filme im Programm des Filmklubs Husum, zur Zeit 1,90 Euro: Statt 10,90 EUR zahlen Sie 9,00 EUR pro Person.
- Einladungen zu Film-Matineen und Sondervorstellungen (nur für Mitglieder)
- Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung
- Unterstützung einer privaten Kulturinitiative

Mitgliedsbeitrag 2025  
30 EUR pro Einzelperson für 12 Monate.

Kündigung zum  
Jahresende möglich

Anschrift: Filmklub Husum e.V. im Kino Center Husum, Neustadt 114, 25813 Husum, [www.filmklub-husum.de](http://www.filmklub-husum.de)

## Beitrittserklärung

2025

Ja, ich möchte dem Filmklub Husum e. V. beitreten:

Nachname, Vorname 1. Person

Nachname, Vorname 2. Person

Anschrift mit PLZ

Mail-Adresse  Ich/wir möchten(n) bis auf Widerruf in den e-mail-Verteiler aufgenommen werden:

Datum, Unterschrift 1. Person

Datum, Unterschrift 2. Person

Zahlungsweise

Einzelüberweisung

auf das Konto „Filmklub Husum“  
bei der Volksbank Husum

IBAN: DE94217625500004224752

BIC: GENO DE F1 HUM

Dauerauftrag

Bitte richten Sie bei Ihrem Geldinstitut einen  
Dauerauftrag ein – der ist jederzeit kündbar.

Dieses Verfahren hat sich als das einfachste  
und zuverlässigste bewährt und stellt den  
geringsten Verwaltungsaufwand dar.

Filmklub\_Mitgliedsantrag\_2025-2

vr-wk.de/meinplus



Jetzt registrieren  
und sofort Cashback  
sammeln!

# MeinPlus

Mit jedem Einkauf Geld zurück.  
Auch im Kino Center Husum.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Mein+Plus**  
Meine Vorteilswelt

VR Bank  
Westküste

